



BIG Architektur

Projekt:
Neubau MUMUTH
Haus für Musik und
Musiktheater der
Kunstuniversität Graz

Projekt:

Neubau MUMUTH – Haus für Musik und Musiktheater der Kunstuniversität Graz

Lichtenfelsgasse 14
8010 Graz

Bereits seit dem Jahr 1963, also lang vor der Gründung der BIG, bestand seitens der Kunstuniversität Graz (KUG) der Wunsch, geeignete Aufführungsräumlichkeiten für die künstlerischen Produktionen ihrer Studierenden zur Verfügung zu haben.

Dass ein solches Gebäude – ein Haus für Musik und Musiktheater – für angehende sowie bereits renommierte Künstlerinnen und Künstler auch in seiner Architektur Innovation und Experiment dokumentieren muss, lag auf der Hand. Das Wettbewerbsprojekt des holländischen Architekten Ben van Berkel, UNStudio, nahm diese schwierige Herausforderung bereits 1998 mit Schwung an und wurde von einer Jury, der mit Daniel Libeskind ein ebenfalls weltbekannter Architekt vorsah, zum Siegerprojekt erklärt.

Der Spatenstich erfolgte schließlich im Jahr 2006. Die BIG freut sich, mit dieser außergewöhnlichen Architektur nunmehr ein wohl unverwechselbares Veranstaltungsgebäude an die Kunstuniversität Graz und ihre Studentinnen und Studenten sowie das Lehrpersonal übergeben zu können. Doch das gilt nicht zuletzt auch für das Publikum, das als Gast dieses Haus als Schnittstelle zwischen Universität und Gesellschaft wahrnehmen wird.

Die BIG schafft Raum für die Zukunft

Seit ihrer Gründung im Jahr 1992 realisierte die BIG 500 Neubauten und Generalsanierungen mit einem Gesamtvolumen von etwa 2,5 Milliarden Euro im In- und Ausland. Aktuell in Ausführung befinden sich zirka 60 Projekte mit einem Projektvolumen von rund 625 Millionen Euro.

Als bedeutendste Immobiliengesellschaft Österreichs legt die BIG neben kommerziellen Interessen verstärkt auch auf baukünstlerische Qualität großen Wert. Ein vorzügliches Einverständnis mit Kunden, Planern und Planerinnen, sowie exzellent abgewickelte Wettbewerbe im Rahmen von Vergabeverfahren stellen dafür die Voraussetzung dar.

Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen Hand in Hand. Das stellte die BIG immer wieder unter Beweis. Gute Architektur muss nicht teurer sein, als mittelmäßige, bietet den Nutzern jedoch genau jenen Mehrwert und Komfort, auf den es ankommt.

Die BIG wurde für ihr architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt unter anderem sechs Bauherrenpreise zugesprochen.

Februar 2009



Zitat der Nutzers

Die Realisierung des dringend benötigten Hauses für Musik und Musiktheater bedeutet für die Kunstuniversität Graz (KUG) einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung ihrer praxisevaluierten Ausbildung, ihrer Aktivitäten in der Entwicklung und Erschließung der Künste und der wissenschaftlichen Forschung. Das MUMUTH bietet Raum für Unterricht und Proben für das Musiktheater, die größeren Instrumentalensembles und die Chöre. Zugleich dient es als Veranstaltungsgebäude, das mit seiner innovativen Architektur und seinen technischen Möglichkeiten als Opernbühne, Konzertsaal und Laboratorium für künstlerische und wissenschaftliche Forschung einzigartig in Österreich ist. Das moderne Light Design, die gestaltbare Raumtopographie, die veränderbare Raumakustik und die Einrichtungen des „MUMUTH-Lab“ als hochtechnologisches Forschungslabor der Kunst entsprechen in ihrer Flexibilität den Anforderungen zeitgenössischer Aufführungsformen. Im neuen abo@MUMUTH und in vielen weiteren künstlerischen Veranstaltungen erwartet das Publikum ein breites Programm aus Musik und Musiktheater, dargebracht von den Studierenden der KUG.

www.mumuth.at

Univ.Prof. Mag. DI Dr. Robert Höldrich
Vizekanzler für Kunst und Wissenschaft









Zitat des Architekten

“The relationship between music and architecture is a classical one. Too classical for our times, may be the thought of many contemporary architects. But that is not our view; UNStudio likes classical with a twist...”

Ben van Berkel, UNStudio

Ben van Berkel

Ben van Berkel wurde 1957 in Utrecht geboren. Er studierte an der Amsterdamer Gerrit Rietveld Academie sowie an der renommierten AA (Architectural Association) in London.

1988 gründete er gemeinsam mit Caroline Bos in Amsterdam van Berkel & Bos Architectuurbureau.

1998 folgte die Gründung des Designbüros UNStudios, das heute eine der führenden Architekturschmieden der Welt darstellt.

UN steht für united net und demonstriert die vernetzte Arbeitsweise des Unternehmens, die über das Betätigungsfeld eines klassischen Architekturbüros hinausgeht und in den Entwurfs- und Ausführungsprozess Fachleute unterschiedlichster Provenienz integriert. Die bis dato wichtigsten Projekte von UNStudio sind ein Bürogebäude in Almere (2004), ein Wohnhaus mit angeschlossenem Café in Amsterdam (2004) sowie das 2006 eröffnete und international gefeierte Mercedes-Benz Museum in Stuttgart.

Ben van Berkel leitet an der Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt am Main die Architekturklasse (Advanced Architectural Design) und lehrte zuvor an der Columbia University in New York, in Harvard sowie an der Princeton University.







Architektur

Das nun fertig gestellte MUMUTH – Haus für Musik und Musiktheater – läutet eine neue Ära für die Grazer Kunstuniversität ein: Denn das neue Haus in der Lichtenfelsgasse beherbergt eine der modernsten Bühnen Europas. Das äußerlich auffälligste Element ist ein feinmaschiges Metallgewebe namens Mesh, das den dreistöckigen Baukörper wie ein Tuch überzieht. Architekt ist der renommierte Niederländer Ben van Berkel. Das Haus hat eine Nutzfläche von rund 2.800 Quadratmetern, Herzstück ist ein multifunktionaler Saal (31 mal 16 Meter) mit bis zu 450 Sitzplätzen, daneben gibt es zwei Probebühnen und zahlreiche kleine Proberäume.

Das im wahrsten Sinne tragende Element und der eigentliche Blickfang ist der Twist, eine Spirale aus unverkleidetem Beton, die sich in sich verwunden durch drei Etagen mit einem zunächst breiten Treppenaufgang einer Glasdecke entgegen dreht. Daraus ergeben sich beidseitig verdrehte Flächen und je nach Standort unterschiedliche Perspektiven. Vom ersten in den dritten Stock wird der breite Aufgang zu einer Stiege, deren glänzendes Karminrot auch nach außen leuchtet.

Das Mesh lässt das MUMUTH von außen tagsüber wie eine graue Trutzburg der Kultur erscheinen, glänzen soll es primär in der Dunkelheit: Das Mesh fungiert als Sonnenschutz und Element der Beleuchtung zugleich: Im Netz sind zahlreiche LED-Lichtbalken installiert, mit denen das Haus in alle Regenbogenfarben getaucht werden kann. Von innen wirkt der Sichtschutz als Blickfang, er sorgt dafür, dass die Schatten der an der Glasfassade angebrachten verfremdeten Notenschlüssel auf den Boden aller nach außen offenen Räume geworfen werden.

Auch akustisch spielt das MUMUTH alle Stücke: Dank der Sound-Isolierungssysteme können alle Bühnen gleichzeitig bespielt werden, ohne dass man sich gegenseitig hört und stört. Der große Saal ist zugleich ein Raumakustik-Labor in Echtzeit, der Boden besteht aus 108 unabhängig steuerbaren Hebepodesten. Daher kann man im Saal verschiedenste Topografien mit bis zu drei Metern Höhenunterschied herstellen, die auch im Computer gespeichert werden können. Die Beleuchtung trägt dieser Flexibilität Rechnung, das Beleuchtungssystem und das Light-Design sind die modernsten in Mitteleuropa.



Zahlen, Daten, Fakten

Baubeginn:	März 2006
Fertigstellung:	November 2008
Nutzfläche:	2.900 m ²
Brutto-Grundfläche:	5.465 m ²
Brutto-Rauminhalt:	31.360 m ³
Errichtungskosten:	19,25 Mio. Euro exkl. MWSt.

Bauherr, Planer, Betreuer

Bauherr:	BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. Hintere Zollamtsstraße 1, 1031 Wien, www.big.at
Projektleitung BIG:	DI Philipp Jereb DI Armin Pirnat
Nutzer/Mieter:	Kunstuniversität Graz Leonhardstraße 15, 8010 Graz
Architekt:	Ben van Berkel, UN Studio Stadhouderskade 113, 1073 Amsterdam, Niederlande
Örtliche Bauaufsicht:	Bmstr. Ing. Michael Purgstaller, Kessler & Partner GmbH Kalchberggasse 3, 8010 Graz
Projektsteuerung:	DI Anton Rudolf, Rudolf & Vier Partner Elisabethstraße 32, 8010 Graz





BIG Bundes
Immobilien
Gesellschaft

Hintere Zollamtsstraße 1, 1030 Wien
T 05 0244 - 0, F 05 0244 - 2211
office@big.at, www.big.at